

Aufgaben des Wettbewerbsleiters

Die Funktion des Wettbewerbsleiters (WL) ist eigentlich schon mit dem Namen beschrieben.

Der Wettbewerbsleiter soll den Wettbewerb leiten.

Damit man sich eine ungefähre Vorstellung dieser Aufgabe machen kann, soll dieses Dokument einen Überblick dieser Funktion geben.

Worauf muss ein WL achten:

Vor dem Wettbewerb

Anmeldung der Teilnehmer bis 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn

Teilnehmer angemeldet und auch anwesend ? (Startgeld, Versicherungsschutz)

Punkterichter und Schreiber anwesend ? (Schreibunterlagen)

Schleppiloten anwesend ? (Schleppleinen, Varios vorhanden)

Auswertungspersonal anwesend ? (Bewertungsblätter vorhanden)

Flugprogramme (Unbekannte Pflichten) vorhanden?

Technik (Musikanlage, PC, Drucker, Sitzgelegenheit für PR, Schirme, Peilstange))

Wettbewerbseröffnung durch den Vereinsobmann.

Bekanntgabe von Besonderheiten die das Umfeld des Wettbewerbs betreffen.

z.B. Verpflegungsangebot (Wann, Was, Wo)

Frühstücksangebot für Camper, Duschköglichkeit, Toiletten, usw.

Wettbewerbsbeginn

Vor dem eigentlichen Wettbewerbsbeginn wird ein Briefing mit allen Wettbewerbsteilnehmern durchgeführt. Dazu gehören auch die Schleppiloten, Punkterichter, Schreiber und alle Personen die während des Wettbewerbes eine Funktion ausüben.

Bei diesen Briefing werden alle Themen betreffend des Wettbewerbes erläutert.

1. Bekanntgabe der Funktionen (Personen):

Jury, Punkterichter, Schleppiloten, Wettbewerbsleiter, Organisationsleiter

Falls verfügbar Schleppkoordinator, Linienrichter, Oberpunkterichter

2. Startnummernvergabe und Startreihenfolge

3. Terminlicher (geplanter) Ablauf des Wettbewerbstages

1. DG Bekannte Pflicht , 2.DG Unbekannte Pflicht , Pausenzeiten, usw. (siehe Ausschreibung)

4. **SICHERHEITSBESTIMMUNGEN**

Wertungslinie = Flugplatzbegrenzung

Sicherheitslinie = Punkterichterlinie

Mindesthöhe = Nach den jeweiligen örtlichen Bedingungen

Landeanflug = Pistenanfang und Ende

Schleppflugraum, Ausklinkplatzierung, Höhenüberwachung

Schleppstartrichtung = Flugprogrammrichtung = Landerichtung

5. Bei angekündigten verspäteten Eintreffen eines Teilnehmers,

Abstimmung der Anwesenden Piloten wegen Nachfliegens

Für Teilnehmer die nach Beendigung des 1.DG eintreffen ist der 1.DG der Streicher und können auch keinen Trainingsflug durchführen.

6. Festlegen eines Piloten für den Vorflug

7. Start des Wettbewerbes

Während des Wettbewerbes:

Der WL entscheidet über Abbruch eines DG oder eines Fluges.

Der WL entscheidet wann der Bewerb nach einer Zwangspause fortgeführt wird.

Der WL bestimmt wann der Schleppilot mit dem nächsten Teilnehmer startet.

Üblicherweise wird gestartet wenn der aktuelle Teilnehmer die letzte Figur fliegt.

Der WL hat darauf zu achten das der im Wertungsflug befindliche Pilot durch das Schleppgespann nicht behindert oder gefährdet wird.

Ein Abbruch oder Nicht Freigabe für das Schleppgespann muss rechtzeitig und deutlich angekündigt werden. Das Schleppgespann muss danach sofort die Landebahn verlassen.

Nicht gestartet wird wenn: Schleppmaschine Motor nicht richtig läuft.

Segelflugmodell nicht rechtzeitig die Schleppleine eingehängt hat.

Punkterichter nicht bereits sind.

Flugraum nicht frei ist

Wetterlage unsicher ist (Regen, Wind, Nebel, Wolken)

Bei Schleppabbrüchen entscheidet der WL ob der Schlepp wiederholt wird oder der Teilnehmer später in die Startreihe eingefügt wird. Bei mehrmaligen Schleppabbrüchen (2x) die der Wettbewerbsteilnehmer verschuldet muss dieser mit einer geringeren Höhe starten.

Der WL muss darauf achten die Reihenfolge den Teilnehmern bekannt ist und immer die nächsten 2 Teilnehmer bereits startklar sind.

Startreihenfolgeänderungen auf Wunsch der Piloten werden vom WL eingeteilt:

Teilnehmer die auch Schlepppiloten sind dürfen sich ihren Startplatz frei wählen,

Teilnehmer die als PR tätig sind (Internationale Wettbewerbe) dürfen ihren Startplatz frei wählen

Teilnehmer die auch als Helfer tätig sind können im Ausnahmefall um einen max.2 Startpositionen verschoben werden.

Teilnehmer mit offensichtlichen technischen Problemen können nachgereiht werden.

Der WL verteilt die „Unbekannten Flugprogramme“ ca. 1h vor Beginn des jeweiligen DG.